Botanik und Ästhetik

Internationales Symposium

der Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer in Kooperation mit dem Institut für Geobotanik/Botanischer Garten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Zentrum für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur (CGL) der Leibniz Universität Hannover

Halle an der Saale

14.–16. September 2017

Unterstützt von / Supported by
Alexander von Humboldt Stiftung/Foundation

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT HALLE-WITTENBERG

CGL.

Leibniz Universität Hannover

DBG Deutsche Botanische Gesellschaft

Anmeldung und weitere Informationen:
http://botanik-aesthetik.de/

14. September 2017

Ab 12:30 Anmeldung im Tagungsbüro

14:30 Begrüßung und kurze Einführung

Elisabeth Décultot (Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Helge Bruelheide (Institut für Geobotanik/Botanischer Garten, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Hubertus Fischer (CGL, Leibniz Universität Hannover)
Jana Kittelmann (Alexander von Humboldt-Professur für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Moderation: Helmut Zedelmaier

14:45 Hubertus Fischer (Leibniz Universität Hannover): Botanische Gärten in Lissabon – Ästhetik und Funktion.

15:15 Dominic Olariu (Forschungszentrum Gotha / Universität Marburg): Naturselbstdrucke Zenobio Pacinos und ein anonymes Florilegium des 16. Jahrhunderts

15:45 Charlotte Kießling / Marie Theresia Leuker (Universität Köln): „...mit ihrem frohen Glanz die Augen erfüllen“ - Ästhetische Bewertungen und Darstellungsverfahren im *Herbarium Amboinense/Amboinsche Kruid-boek (1741-1755)* von G.E. Rumphius

16:15 – 16:45 Kaffeepause

Moderation: Christian Helmreich

16:45 Heinrich Dörfelt (MLU Halle): Ästhetik in der Mykologie

17:15 Hans Walter Lack (Botanischer Garten Dahlem / FU Berlin): Die botanischen Illustrationen im amerikanischen Reisewerk von Alexander von Humboldt

17:45 Hans-Helmut Poppendieck (Botanischer Garten Hamburg): Die „Systeme“ der Botanischen Gärten und die Ästhetisierung der Pflanzenvielfalt

18:30 Thematische Führungen durch den Botanischen Garten: z. B. zu a) Kulturgeschichte und Systematik des Gartens, b) Tropenhäuser, c) Sukkulenten oder d) Herbarium. Die Sternwarte von Carl Gotthard Langhans kann (nur an diesem Abend) von allen besucht werden.

ab 19:30 Empfang im Kalthaus des Botanischen Gartens

15. September 2017

Moderation: Christoph Schmälzle

9:00 Diana Stört (MLU Halle): Epistemische vs. ästhetische Funktionen von Samenschränken im 18. Jahrhundert

9:30 Maria Will (Universität Oldenburg): Historische Obstkabinette: Dokumente wissenschaftlicher Erfassung, handwerklicher Perfektion und Ausdruck ästhetischen Empfindens im Deutschland des 19. Jahrhunderts.

10:00 Anna-Sophie Laug (HU Berlin): „Hamburger Pflanzenstil". Die Rezeption floraler Formen im Hamburger Kunstgewerbe des späten 19. Jahrhunderts

10:30 – 11:00 Kaffeepause

Moderation: Martin Dönike

11:00 Marcus Becker (HU Berlin): LONICERA CAPRIFOLIUM L. IM ZAUBERISCHEN HAIN - Empfindsames Sprachspiel und botanische Nomenklatur im Frühen Landschaftsgarten

11:30 Jana Kittelmann (MLU Halle): Von der Schönheit der Pflanzen. Bemerkungen zu botanisch-ästhetischen Konstellationen in der Literatur der Aufklärung

12:00 Jonas Maatsch (Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen): Ästhetik der Ähnlichkeit – Tendenzen der botanischen Systematik im 18. Jahrhundert und A. G. Baumgartens „Ästhetik“

12:30 – 13:30 Mittagspause

Moderation: Hubertus Fischer

13:30 Heike Heklau (MLU Halle): Ästhetik in der botanischen Nomenklatur und Systematik bei Joseph Pitton Tournefort (1656-1708)

14:00 Kristin Victor (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Von der Präparation zur Sippenkenntnis – Adalbert Geheebs (1842-1909) Mooslandschaften im Kontext der botanischen Systematik

14:30 Jens Pahnke (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Ernst Haeckel als Botaniker. Mit kurzer Präsentation der Edition der Briefe Ernst Haeckels.

15:15 – 15:45 Kaffeepause

Moderation: Heike Heklau

15:45 Joachim Wolschke-Bulmahn (Leibniz Universität Hannover): Zur 'Ökologisierung' der Gartenästhetik im Gefolge von Ernst Haeckel

16:15 Verena Kuni (Goethe-Universität Frankfurt am Main): „Sie sehen also, man kann sich unserer Flora von verschiedenen Seiten nähern“. Was Bilder wissen lassen. Visuelle Argumentation und Intermedialität von Botanik und Ästhetik bei Raoul H. Francé und Willy Lange

16:45 Angela Nikolai (FU Berlin): Gestalterisches Pflanzenwissen. Zur Rolle der Botanik in der Kunstgewerbelehre Moritz Meurers (1839-1916)

17:15 Judith Elisabeth Weiss (Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin): Vom Biofakt zum Artefakt. Karl Blossfeldts Pflanzenkunde

Anschließend Imbiss und Möglichkeit zur abendlichen Stadtführung durch das historische Halle, Treffpunkt: 19:00 Uhr vor dem Eingang des Botanischen Gartens,
Führung: Andrea Thiele (Verein für Hallische Stadtgeschichte e.V.)

16. September 2017

Hörsaal

Moderation: Jana Kittelmann

9:00 Holger Foth (MLU Halle): Albrecht von Haller – Ein Universalgelehrter im Grenzbereich zwischen Ästhetik und Botanik

9:30 Christine Fischeneder-Meiseneder (Universität Wien): Johann Wenzel Bergls Reflex der Nouvelles Indes im Gartenpavillon von Stift Melk

10:00 Heike Tenzer (LDA Sachsen-Anhalt, Halle): „Die wilde harbkesche Baumzucht“- zum Zusammenspiel von Botanik und Ästhetik am Beispiel der Parkanlagen von Harbke und Ostrau

Seminarraum

Moderation: Aleksandra Ambrozy

9:00 Philipp Kampa (MLU Halle): Der Künstler als „unterrichteter Botaniker“? Bemerkungen zu Goethes ästhetischer Schrift *Einfache Nachahmung der Natur, Manier, Stil*

9:30 Simon Füchtenschnieder (Universität Bielefeld): Zwischen Meuterei und Erfolg im zweiten Anlauf: Die beiden Brotfrucht-Reisen William Blighs und die Verpflanzung der Brotfrucht von Tahiti auf die Westindischen Inseln und nach St. Helena

10:00 Sebastian Schlinkheider (Universität Köln): Die Verbindung von Botanik und Ästhetik am Beispiel Ferdinand Franz Wallrafs (1748–1824) in Köln

10:30 – 11:00 Kaffeepause

Moderation: Joachim Wolschke-Bulmahn

11:00 Tobias Mörike (Forschungszentrum Gotha): Wissensdinge imaginärer Geographien . Blumenalben des Heiligen Landes

11:30 Gottfried Schnödl (Universität Lüneburg): Wider die Botanik. Neue Biologie und neue Ästhetik um 1900

12:00 Linn Burchert (Friedrich-Schiller-Universität Jena): Licht- und Luftnahrung: Botanische Produktions- und Rezeptionsmodelle in der abstrakten Kunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts

Ab 12:30 Abschlussdiskussion und Ausklang der Tagung

Noch ein paar Tipps...

Gastronomie in der Nähe des Veranstaltungsortes:

- „moritzkunstcafe“ in der Moritzburg, Friedemann-Bach-Platz 5
- Delikantine, August-Bebel-Straße 7
- Haus und Hof, Bernburger Straße 14
- Da Salvatore, Kleine Ulrichstraße 21
- Café Potemkin, Kleine Ulrichstraße 27
- Cafe Nöö (ein wenig weiter weg, aber szenig und gemütlich), Große Klausstraße 11
- Mahn‘s Chateau (gehobene Gastronomie mit nettem Blick auf den Markt von Halle), Oleariusstraße 4a

Neben dem Botanischen Garten gibt es weitere Sehenswürdigkeiten in Halle und Umgebung, die einen Besuch lohnen. Hier eine kleine Auswahl:

- Burg Giebichenstein (nicht nur wegen Franz Kuglers berühmtem Gedicht „An der Saale hellem Strande“)
- Landesmuseum für Vorgeschichte mit Himmelsscheibe von Nebra
- Dieskauer Park (völlig zu Unrecht vergessener, wunderschöner Landschaftsgarten im Schatten von Wörlitz und nur wenige Kilometer von Halle entfernt, mit der S-Bahn zu erreichen)
- Reichardts Garten (einst Treffpunkt der Romantik in Halle)
- Stadtgottesacker (hier liegt Johann Reinhold Forster begraben)
- Jahnhöhle und Eichendorff-Denkmal in den Klausbergen, direkt am Ufer der Saale nur wenige Schritte von der Burg Giebichenstein entfernt
- Franckesche Stiftungen mit beeindruckender Wunderkammer und Kulissenbibliothek
- Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus
- Händel-Haus mit Museum
- Beatles-Museum